

Solarsysteme von Schweizer:

Merkblatt – Einsatzbereich von Solrif in Deutschland bezüglich Regensicherheit und Mindestanforderungen an das Unterdach

Einleitung oder Zusammenfassung

Dieses Dokument beschreibt den Einsatzbereich von Solrif in Deutschland in Abhängigkeit von unterschiedlichen Dachneigungen und die Mindestanforderungen an das Unterdach. Das Unterdach hat die Aufgabe auftretendes Kondensat oder bei widrigen Witterungsbedingungen eintretendes Wasser sicher abzuleiten, um Bauschäden zu verhindern.

Einsatzbereich von Solrif

Der Einsatz von Solrif als Dacheindeckung ist für Dachneigungen im Bereich von 10° bis 70° vorgesehen. Eine Verwendung bei Dachneigungen ausserhalb dieses Bereichs ist nur im Rahmen einer objektbezogenen Sonderlösung möglich und bedarf einer Einzelfallprüfung. Die Ausführung erfolgt in diesem Fall auf Verantwortung des Anwenders.

Anforderungen an das Unterdach

Das Unterdach hat die Aufgabe, Bauschäden zuverlässig zu verhindern durch das sichere Ableiten von:

- Tropfendem Kondensat
- Wasser, das bei widrigen Witterungsbedingungen durch die ziegelähnliche Anordnung eindringen kann.

Die Einsatzbereiche für Solrif sowie die jeweiligen erforderlichen Massnahmen und Anforderungen an die Ausführung des Unterdachs sind in Tabelle 1 festgelegt.

Für das System Solrif beträgt die Regeldachneigung (RDN)¹ 22°.

¹ Die Regeldachneigung (RDN) von Solrif gemäss Zentralverband des deutschen Dachdecker Handwerks (ZVDH), wurde an der TU Berlin nach CEN/TR 15601 bestimmt. Die Festlegung der Parameter erfolgt auf Basis dieser Regenversuche nach CEN/TR 15601, TU Berlin, Deutschland, AZ 130208 und den Vorgaben des ZVDH.

Solarsysteme von Schweizer:

Merkblatt – Einsatzbereich von Solrif in Deutschland bezüglich Regensicherheit und Mindestanforderungen an das Unterdach

Anforderungen an das Unterdach bei unterschiedlichen Dachneigungen

Für Solrif wurde der folgende Einsatzbereich in Bezug auf Dichtheit des Unterdaches festgelegt:²

Tabelle 1: Einteilung der Dachbahnen nach ZVDH

Klasse der Zusatzmassnahmen	Art der Zusatzmassnahme	Min. Dachneigung
Klasse 1	Wasserdichtes Unterdach (Abbildung 1)* Abdichtungsbahn mit eingebundener Konterlatte <u>oder</u> Nahtgefügte Unterdeckung (UDB-eA) mit eingebundener Konterlatte	$\geq 10^\circ$
Klasse 2	Regensicheres Unterdach (Abbildung 2)* Abdichtungsbahn mit Nageldichtband/-masse <u>oder</u> Nahtgefügte Unterdeckung (UDB-eA) mit Nageldichtband/-masse	$\geq 14^\circ$
Klasse 3	Verklebte Unterdeckung mit Nageldichtband/-masse ** <u>oder</u> Unterdeckung mit Holzfaser-Unterdeckplatte, bei Erfordernis mit Nageldichtband/-masse <u>oder</u> Verklebte Unterspannung mit Nageldichtband/-masse **	$\geq 14^\circ$
Klasse 4	Verklebte Unterdeckung <u>oder</u> Verklebte Unterspannung	$\geq 18^\circ$
Klasse 5	Unterdeckung <u>oder</u> Unterspannung	$> 22^\circ$
Klasse 5	Generelle Obergrenze für den Einsatz von Solrif	70°
* Hierzu ist zwingend eine druckfeste Unterlage notwendig. ** Die Funktion des Nageldichtbandes bzw. der Nageldichtmasse kann durch eine entsprechende Ausstattung des Unterdeck-/ Unterspannbahn übernommen werden. In diesen Fällen ist für diese Eigenschaft eine Europäische Technische Bewertung (ETB/ETA) erforderlich.		

² Geltungsbereich: Für Deutschland gelten die Regeln des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. (ZVDH). Weitere Informationen entnehmen sie aus dem Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen der ZVDH.

Solarsysteme von Schweizer:

Merkblatt – Einsatzbereich von Solrif in Deutschland bezüglich Regensicherheit und Mindestanforderungen an das Unterdach

Es gilt zu beachten, dass die in Tabelle 1 erwähnten Unterdeck- und Unterspannbahnen die Anforderungen der DIN EN 13859-1 erfüllen und entsprechend dieser Norm geprüft sind.

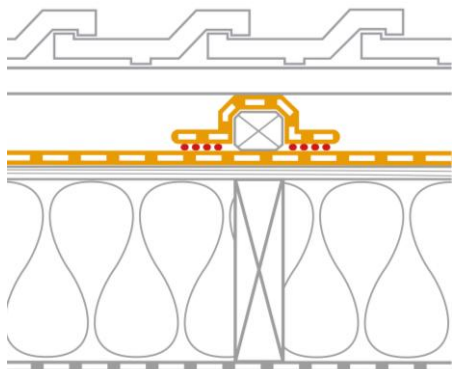


Abbildung 1: Wasserdichtes Unterdach
Quelle: Pro Clima [2026], <https://de.proclima.com>

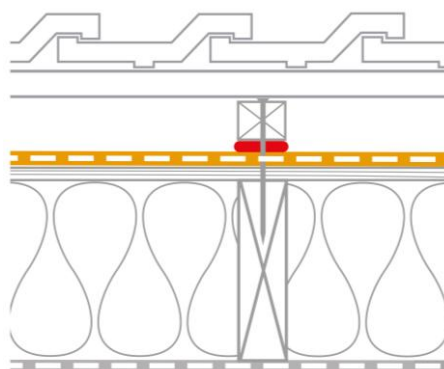


Abbildung 2: Regensicheres Unterdach
Quelle: Pro Clima [2026], <https://de.proclima.com>

Entwässerung

Zur Entwässerung wird empfohlen, das auf der gemäss Tabelle 1 gewählten Zusatzmassnahme anfallende Wasser in die Regenrinne abzuleiten.

Erhöhte Anforderungen

Erhöhte Anforderungen im Sinne von Tabelle 1 sind in den Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegel und Dachsteinen (Ausgabe April 2024) festgelegt. In diesen werden grundsätzlich 5 erhöhte Anforderungen an die Ausführung von Unterdächern, Unterdeckungen und Unterspannungen für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteindeckungen gestellt und lauten wie folgt:

- Sparrenlängen > 10 m
- Konzentrierter Wasserlauf auf Teilflächen des Daches wo Regenwasser an bestimmten Linien oder Punkten zusammenfliessen (Kehlen, unter Regenfallrohren, Rinnen, etc.)
- Besondere Dachflächen wie geschweifte Gauben, Tonnen- und Kegeldächer
- Schneereiche Gebiete mit Schneelasten $\geq 1,5 \text{ kN/m}^2$
- Windreiche Standorte der Windlastzone 4 sowie exponierte Kamm- und Gipfellagen oder Bereiche mit Schluchtenbildung

Temperaturbeständigkeit der Abdichtungsbahnen

Für die wasserdichte oder regensichere Ausführung des Unterdaches sind Abdichtungsbahnen mit einer Temperaturbeständigkeit von mindestens 80°C zu verwenden.

Technischer Support

Kontakt für technischen Support: tech.solar@ernstschweizer.com